



Mit diesem Leitbild sollen Richtlinien und Werte, aber auch Ziele festgehalten werden, die für uns als Verein und als Menschen wichtig sind. Unser Jugendleitbild richtet sich an die Jugendleitung, Trainer und auch an Spieler und deren Eltern. Ein optimaler Erfolg wird vor allem dann erzielt, wenn sich alle Beteiligten mit diesem Leitbild identifizieren und entsprechend unterstützen.

Unser Jugendkonzept...

... stärkt das Wir-Gefühl innerhalb der Jugendabteilung und des Vereins.

... unterstützt die Identifikation mit unserem Verein.

... gibt der Leitung, den Trainern, Spielern und deren Eltern eine Art Wegweiser an die Hand.

... bildet die Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung im Verein.

... steht für (sportlichen) Erfolg.

... sorgt dafür, dass wir planvoll und frei von Zufallsprinzipien trainieren können.

... garantiert möglichst reibungslose Übergänge zwischen den Altersklassen.

... hilft uns, das Leistungsniveau der Spieler und der Mannschaften anzuheben.

... sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz.

## Ziele unserer Jugendarbeit

Jedem Kind und Jugendlichen aus der Region soll die Möglichkeit geboten werden, beim BC Lyss dauerhaft Badminton zu erlernen und zu spielen. Kinder und Jugendliche sollen an den Sport herangeführt, bestmöglich ausgebildet und in den Senioren-Bereich begleitet werden. Wir wollen die Aktiven entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten fördern. Dabei soll das gesamte Leistungsangebot des Vereins berücksichtigt werden. Wir wollen ausreichend Spieler für den BC LYSS gewinnen, um uns gegen Nachwuchssorgen abzusichern, aber vor allem auch um menschlich gut ausgebildete, motivierte und disziplinierte Spieler an den Seniorenbereich zu übergeben.

# Grundsätze & Werte unserer Jugendarbeit

## Grundsätze

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren sportliche und soziale Entwicklung. Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am Spiel und am Miteinander in der Gruppe vermittelt werden. Eine Überforderung der Kinder und Jugendlichen ist auszuschließen. Es ist darauf zu achten, dass Kinder-Badminton kein Jugend-Badminton, und Jugend-Badminton kein reduziertes Erwachsenen-Badminton ist. Deshalb sind die Anforderungen im Training auf die unterschiedlichen Altersgruppen abzustimmen. Wir fördern Selbstsicherheit durch Lob bzw. Anerkennung, konstruktive Kritik und Entwicklung von fachlichen und sozialen Kompetenzen. Wir streben nach dem bestmöglichen sportlichen Erfolg und wollen gleichzeitig, dass unsere Kinder und Jugendlichen mit Spaß bei der Sache sind und sich im Verein wohl fühlen. Wir wollen Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und den Eltern. Wir reden miteinander, nicht übereinander und sehen in der offenen und direkten Kommunikation eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit. Grundsätzlich steht die Entwicklung der Kinder und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund.

## Unsere Werte

*Anerkennung* – Wir anerkennen das Leistungsvermögen von jedem einzelnen Jugendlichen und sind stolz auf deren Erfolgsmomente. Wir unterstützen die Kinder auf dem Weg der Entwicklung mit konstruktiver Kritik und ehrlichem Lob, um ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstkenntnisse zu fördern.

*Aufmerksamkeit* – Wir sind darauf bedacht, die verschiedenen Verhaltensweisen unserer Kinder/Jugendlichen wahrzunehmen und diese Beobachtungen gewinnbringend in Gespräche miteinzubinden.

*Fairness/Respekt* – Wir bestehen im Training und in den Wettkämpfen auf einen kameradschaftlichen & wertschätzenden Umgang. Handlungen und Aussagen, welche nicht diesem Gedankengut entsprechen, werden nicht toleriert.

*Geduld* – Jeder hat bei uns seinen Platz und bekommt den benötigten Freiraum zur Entfaltung seines Potentials. Individuelle Fähigkeiten und Talent beeinflussen die Entwicklung, welche wir ins Zentrum unserer Betreuung setzen. Unter keinen Umständen wollen wir kurzfristige Erfolge erzwingen und pflegen deshalb einen umsichtigen und geduldigen Umgang.

*Spaß* – Wer Spaß hat, macht mit und wird Fortschritte machen. Durch variantenreiche Trainingsinhalte halten wir die Waage zwischen Fleiß und Spaß. Die Jugendlichen sollen auf spielerischem Weg ihre Fähigkeiten entwickeln können.

## **Organisation**

### **Der Jugendleiter...**

... plant und organisiert das Trainerteam (jährliche Trainingsabdeckung)

... ist verantwortlich für ein, auf die Jugendlichen zugeschnittenes, Trainingskonzept

... ist verantwortlich für die Einhaltung des gesamteinheitlichen Trainingskonzepts durch die Bewirtschaftung einer geeigneten Plattform, um den fachlichen Austausch im Trainerteam sicherzustellen.

... ist Ansprechperson für die Eltern für sämtliche Fragen rund um den Trainingsbetrieb.

... kommuniziert offizielle Meldungen rund um den Trainingsbetrieb.

### **Der Jugendtrainer...**

... führt die wöchentlichen Trainings anhand des Trainingsplans durch. Änderungen des gegebenen Plans sind umgehend bei der Jugendleitung zu melden.

... ist verantwortlich für eine gewissenhafte Vor- und Nachbereitung der Trainings (Trainingsinhalte anhand des Trainingskonzepts planen, durchführen und mit den anderen Trainern teilen).

... hält die Aufsichts- und Fürsorgepflichten in der Rolle als Trainer ausnahmslos ein. In Notfällen weiss er richtig zu reagieren und informiert umgehend Eltern, die Jugendleitung und den Clubvorstand.

... überprüft und fordert den nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Beständen an Spielmaterial und sonstigen Sportgeräten ein. Dasselbe gilt für den Kabinen- und Sanitärbereich vor dem Hintergrund einer Verringerung von Materialbeschaffungs- und Instandhaltungsausgaben. Bei Mängeln erfolgt eine sofortige Meldung an die Jugendleitung. Auch ist auf die Erhaltung eines guten hygienischen Zustands der Kabinen und Sanitärtrakte während des Trainings zu achten.

...ist Ansprechperson für die Eltern für sämtliche Fragen rund um den Trainingsbetrieb.

## **Die Trainingsgestaltung**

### **Trainingsaufbau**

Der Trainer sollte, sofern seine beruflichen Verpflichtungen es zulassen, ca. 15-25 Minuten vor dem Training anwesend sein, um seine Vorbereitungen zu treffen. Jede Übung soll so angelegt sein, dass sie für die Beteiligten einsichtig ist. Deshalb sollte das Ziel vor Beginn der Übung erläutert werden. Der Trainer sollte wissen wie die Übung funktioniert und vom Erfolg dieser Übung überzeugt sein.

### **Systematisch trainieren**

Es gilt das Prinzip: "Vom Leichten zum Schweren". Kinder können keine komplexen Bewegungsabläufe durchführen, wenn die Basisabläufe nicht bekannt sind oder diese nicht beherrscht werden.

### **Oft wiederholen**

Nach jeder Übung sind Wiederholungen einzuplanen, die erst das Erlernte festigen. Stupide oder drillartige Wiederholungen sind ein Gegner von Spaß und deshalb zu vermeiden. Gleiche Übungsinhalte, etwas anders verpackt, garantieren viele Wiederholungen ohne Langeweile.

### **Im Detail korrigieren**

Die Kinder müssen dazu angehalten werden, die Übungen genauso auszuführen, wie sie der Trainer vorgibt. Wenn der Ball mit Unterschnitt gespielt werden soll, muss er mit Unterschnitt gespielt werden, nicht mit Oberschnitt. Wenn Kinder Übungsformen falsch wiederholen, werden sie sich den falschen Bewegungsablauf aneignen. Dies ist später nur schwer zu beheben. Deshalb: viel korrigieren, soweit wie notwendig, aber auch viel Lob spenden, wenn die Übung gelingt.

### **Konzentriert trainieren**

Nur wer bei der Sache ist, kann etwas lernen. Wer Quatsch macht und unaufmerksam ist, lernt nicht. Wenn die Konzentrationsphase nachlässt, muss der Trainer zu einer einfacheren Übung übergehen. Auf das Alter der Kinder ist zu achten. Kinder (bis zum 9 Lebensjahr) können sich nur kürzere Zeit hoch konzentrieren. Kinder ab dem 9 Lebensjahr, die im "goldenen Lernalter" sind, saugen Informationen auf und haben eine längere Konzentrationsfähigkeit. Dennoch: kein Jugendspieler kann sich über 90 Trainingsminuten voll konzentrieren. Deshalb immer Abwechslung im Trainingsgeschehen einplanen.

### **Mit Geduld trainieren**

Wenn mal etwas nicht gleich klappt, nicht sofort laut werden oder die Nerven verlieren. Vielleicht war die Übung zu schwer, dann muss etwas Leichteres eingeplant werden. Vielleicht wurde die Übung nicht genügend wiederholt, dann muss weiter geübt werden. Auf alle Fälle gilt im Kinder- und im Jugendtraining besonders: "In der Ruhe liegt die Kraft bzw. der Erfolg".

### **Variantenreich trainieren**

Die Trainer organisieren ihre Übungen basierend auf der „Endlosschleife“, wodurch einfache Übungen mit Abwechslung weiter gefestigt werden.

### **Trainieren, was das Spiel fordert**

Grundlagen wie Rackethaltung, Schlagvarianten und die Bewegungsabläufe sind im Kinder- und Jugendtraining sehr wichtig, da die jungen Spieler i.d.R. ohne Vorkenntnisse das Badminton erlernen wollen. Wenn die ersten Grundlagen sitzen, können spielnahe Situationen in die Übungsformen eingebaut werden.

### **Schlusswort**

Dieses Leitbild ist und bleibt Papier. Damit wir in unserem Training richtig erfolgreich sind und die Jugendlichen begeistern können, braucht es jeden von uns. Wir sind die Vorbilder; wir leben unsere Werte und sind stolz unserem BC anzugehören. In diesem Sinne.. Hopp Lyss!